



Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de
Zimmer A 115
21. November 2011

**Einrichtung eines Ausbildungsgangs zum/zur staatlich anerkannten
Erzieher/in am Beruflichen Schulzentrum Leonberg**

Aktenzeichen: 20.2 - 251.01

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss
zur Beschlussfassung

am 28. November 2011

II. Beschlussantrag

1. Am Beruflichen Schulzentrum Leonberg wird mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 ein einjähriges Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten und mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 eine zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik eingerichtet.
2. Bei der Kultusverwaltung des Landes ist die Zustimmung nach § 30 des Schulgesetzes zu beantragen.

III. Begründung

Im Landkreis kann die Ausbildung zum/zur Erzieher/in an der Hilde-Domin-Schule Herrenberg absolviert werden. Dort sind das einjährige Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten und das sich anschließende zweijährige Berufskolleg, die sogenannte Fachschule für Sozialpädagogik, eingerichtet. Einen zweiten Standort im Landkreis am lichen Schulzentrum Leonberg zu eröffnen ist möglich, da die Standorte

räumlich getrennt und verkehrstechnisch weit auseinander liegen. Eine unmittelbare Konkurrenzsituation der beiden Standorte ist damit nicht gegeben. Die Landkreisverwaltung greift daher sehr gerne den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.10.2011 auf, neben dem Standort Herrenberg auch in Leonberg eine Ausbildungskapazität zur/zum Erzieher/in aufzubauen.

Wie hoch die Nachfrage nach diesem Bildungsgang tatsächlich sein wird, kann im Vorfeld nur schwer abgeschätzt werden. Der zurzeit laufende Ausbau der Plätze für die frühkindliche Betreuung und Bildung erfordert jedoch zusätzliche Fachkräfte. Ein ortsnahe Angebot im nördlichen Teil des Landkreises könnte helfen, dass sich Jugendliche für eine Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in entscheiden.

Die Erzieher/innen-Ausbildung in Form des einjährigen Berufskollegs für Praktikanten und der daran anschließenden zweijährigen Fachschule für Sozialpädagogik richtet sich an junge Menschen mit einem mittleren Bildungsabschluss. Diese können von den Realschulen, den Werkrealschulen oder den zweijährigen Berufsfachschulen kommen. Das Berufliche Schulzentrum Leonberg bietet bei den zweijährigen Berufsfachschulen bereits die Profile Gesundheit und Pflege sowie Ernährung und Hauswirtschaft an. Somit entstünde am Standort Leonberg für Hauptschüler/innen ein durchgängiges, berufsqualifizierendes Bildungsangebot.

Die räumlichen Voraussetzungen für die Einrichtung des Berufskollegs und der Fachschule sind gegeben, so dass sie ressourcenneutral erfolgen kann. Notwendige Lehr- und Lernmittel (z.B. Musikinstrumente) können aus dem Schulbudget beschafft werden.



Roland Bernhard